

Z u s a m m e n s t e l l u n g **der Beschlüsse der 23. Sitzung des Hauptausschusses** **am 10. November 2005**

Anwesend: Herr Ocker)
Herr Sohn)
Herr Klaus)
Herr Hansen)
Frau Stölck-Wiese) als Mitglieder
Frau Holst)
Herr Treu)
BM Lorenz)

Herr Dr. Fritzenkötter) als Gast

Herr Stein) Vorsitzender des Personalrates
Herr Less) von der Verwaltung

Es sind keine weiteren Einwohner/innen anwesend.

Dauer : 19.00 – 20.30 Uhr

- - - -

I **Öffentliche Sitzung**

1) Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte unter I sollen öffentlich beraten werden.

(einstimmig)

Bemerkung: Herr Stein, der Vorsitzende des Personalrates, wird bei der nichtöffentlichen Sitzung anwesend sein.

2) Genehmigung des Protokolls über die 22. Sitzung vom 29. 09. 2005

Gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4) Haushalt 2005

4.1 Haushaltsüberschreitungen gem. § 4 der Haushaltssatzung

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen :

Die in der anliegenden Liste unter lfd. Nr. 1/2005 bis 4/2005 aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen.

(einstimmig)

4.2 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Aus der Liste der zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen erfolgt eine ausführliche Diskussion zur außerplanmäßigen Ausgabe IV/2005 "Sachverständigerkosten/Honorare/Kosten für die Reinigungsanalyse" (Mehrbedarf im Haushaltsjahr 2005 13.700 Euro).

Insbesondere erfolgen durch die SPD-Fraktion kritische Anmerkungen und Fragen zu Umfang, Kosten und zeitlichem Aufwand der Analyse, mögliche Auswirkungen auf das eigene Personal, Art des Ausschreibungsverfahrens (realistisches Einsparpotential), mangelnde Vorabinformationen, Berücksichtigung von Norm- und Richtwerten sowie Ergebnis der Reinigungsqualität. Danach wird mehrheitlich (4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen) folgender Beschluss gefasst:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen :

Die in der anliegenden Liste unter lfd. Nr. III/2005 und IV/2005 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2005 werden genehmigt.

In der nächsten Sitzung des Hauptausschusses soll diese Thematik eingehend unter Einbeziehung des Gutachters nochmals erörtert werden.

Für die Sitzung der Stadtvertretung am 20. 12. 2005 soll eine unterteilte Abstimmung zu den einzelnen Positionen erfolgen.

5) Haushalt 2006

Herr Ocker führt in die Problematik ein und schlägt vor, dass sich die Ausschussmitglieder und Fraktionen mit den Fragen der Haushaltskonsolidierung befassen. Grundsätzlich sei auch denkbar, eine allgemeine Ausgabensperre in Höhe von 5 % vorzusehen.

Nach den Hinweisen zum schwierigen Haushaltsausgleich und den möglichen Auswirkungen im folgenden Genehmigungsverfahren (Vorlage einer Liste der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen/vorläufige Haushaltsführung) durch BM Lorenz besteht Einigkeit darüber, den Beschluss zum Haushalt 2006 im Februar/März 2006 zu fassen, da auch das Ergebnis der Jahresrechnung 2005 Auswirkungen auf den Haushaltsausgleich 2006 haben könnte.

Die Verwaltung wird gebeten, einen Plan/ eine Liste vorzubereiten, aus der die rechtlich veränderbaren Haushaltsstellen und Ausgabepositionen – ohne vorherige Wertung – erkennbar sind. Diese Liste kann sodann Grundlage für die weitere Beratung in den Fraktionen sein.

6) Berichte/Verschiedenes

- Herr Ocker verweist auf den neuen Sitzungstermin für den Hauptausschuss am 05. 12. 2005.
- BM Lorenz informiert über die folgenden anstehenden Veranstaltungen
 - Neujahrsempfang mit der Bundeswehr am 11. 01. 2006, 19.00 Uhr
 - Festwoche der Bundeswehr zum 50jährigen Bestehen 02. -06.05.2006
 - 850 Jahre Kirchenjubiläum in der Zeit vom 10. – 24. 09. 2006
- Frau Holst fragt nach der Verpflichtung zur Durchführung von Feinstaubmessungen in Städten. BM Lorenz sagt, dass ihr eine solche Verpflichtung nicht bekannt sei.
- Frau Stölck-Wiese weist darauf hin, dass ein weiterer Antrag der SPD-Fraktion (Entscheidungskompetenzen des Werkausschusses) noch zu beraten sei.
Herr Ocker sagt die Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung des nächsten Hauptausschusses zu.

Um 19.40 Uhr Ende der öffentlichen Sitzung.

- - - - -